

# Rundfahrt durch den Südwesten 1996

## Grandiose Naturwunder

Ein Reisebericht von Volkhard Giese

### 1.Tag: Flug Hannover - Los Angeles

Nach 11,5 Std. Flug von London landen wir um 19 Uhr Ortszeit auf dem Flughafen Los Angeles. Nach den Einreiseformalitäten reihen wir uns in die Schlange bei der Mietwagenfirma ein. Wir verstauen unser Gepäck im Auto und nach kurzer Fahrt sind wir im Hotel. Das Auto wird in einem nahen Parkhaus abgestellt.

Beim Check In stellt Sieglinde fest, dass sie ihre Handtasche im Mietwagenbüro hat liegen lassen. Nach einem Anruf wird die Tasche prompt ins Hotel gebracht. Um 22 Uhr betreten wir endlich unser Zimmer und können ins Bett gehen. In Deutschland ist es jetzt schon 7 Uhr morgens und wir sind mehr oder weniger 24 Stunden wach.

### 2.Tag: LA - San Diego

Um 8:20 Uhr sind wir wieder wach. Um 10:15 Uhr verlassen wir Los Angeles Richtung Süden. Zunächst nehmen wir die Autobahn. Die Sonne scheint und rechts leuchtet das blaue Wasser des Pazifik. Auf einem Parkplatz halten wir an und genießen die Aussicht. Dann fahren wir auf der Küstenstraße durch die Orte am Meer. In einem Donut-Cafe kehren wir ein und frühstücken. Dann geht's wieder auf die Autobahn. Um 13:30 Uhr erreichen wir unser vorgebuchtes Hotel in [San Diego](#).

Nach einer Stunde brechen wir wieder auf und besuchen den **'Old Town State Historic Park'**. Dort werden wir von einer Blaskapelle empfangen, die gerade die Nationalhymne spielt. Um einen Platz herum sind historische Häuser gruppiert, die zu besichtigen sind. Nebenan geht es zum **'Bazar del Mundo'**, wo es sehr mexikanisch zugeht. Es gibt Läden, Restaurants und auf einer Bühne tanzen entsprechend kostümierte Mexikaner/innen nach heißer Musik. Wir probieren in einem Restaurant die Tortillas. Till kann es gar nicht scharf genug haben, muss aber hinterher Unmengen an Wasser trinken!



Nachdem wir alles gesehen haben, fahren wir wieder in die City und besuchen dort das Einkaufszentrum **'Horton Plaza'**. Wie immer sind wir auf der Suche nach Jeans für Till in entsprechender Überlänge und werden diesmal sogar fündig. Nach dem Shopping essen wir in einem Restaurant Pizza. Um 20 Uhr sind wir wieder im Hotel und ruhen uns beim Fernsehen aus.

### **3.Tag: San Diego**

Um 7:30 Uhr stehen wir auf und frühstücken. Um 9:30 Uhr brechen wir auf Richtung **Sea World** auf, wo pünktlich um 10 Uhr eintreffen. Zunächst muss man sich einen Plan machen, zu welcher Zeit man welche Show ansehen kann oder will. Wir beginnen mit der Delphin Show und der Sealion Show. Dann schaffen wir noch gerade die Killerwale Show mit dem berühmten 'Shamu'. Zur Mittagszeit ist Pause mit einem Snack und Getränken. Dann geht's weiter durch die Souvenirläden, T-Shirts werden immer gern genommen. Nachmittags sehen wir uns noch die Bird Show an und wandern an den zahlreichen Aquarien vorbei. Nach dem Genuss eines Hot Dogs verlassen wir den Park gegen 17 Uhr.



Wir fahren über eine vorgelagerte Halbinsel an den Strand und wandern kurz an das Meer. Dort genießen wir das Schauspiel, das uns die glutrote im Pazifischen Ozean versinkende Sonne bietet. Foto- und Videokamera sind natürlich in Aktion. Um 18:40 sind wir wieder im Hotel.



### **4.Tag: San Diego - Tijuana & zur.**

Um 8:30 Uhr stehen wir auf und um 9:30 Uhr geht's schon los. Über die Autobahn fahren wir nach Süden. An der Grenze zu Mexiko ist Schluss. Mit dem Mietwagen darf man nicht hinüber. Wir steuern einen Parkplatz an und steigen in einen Bus, der uns nach Tijuana auf die andere Seite bringt. Dieser

Ort ist voll auf Touristen und deren Geldbeutel eingestellt. Wir wandern durch die Straßen und diverse basarähnliche Gassen. Man kann alles mit Dollars bezahlen. Wir erstehen u.a. 2 bunte Decken. Dann kehren wir in einem Restaurant ein. Unbemerkt werden wir von einem Künstler gezeichnet, nach dem Essen kaufen wir ihm das witzige Bildchen ab. Mit dem Bus geht's wieder zurück. An der Grenze herrscht großes Gedränge, die Amerikaner kontrollieren scharf. Wieder in den USA angekommen, erblicken wir ein Factory Outlet Center. Wir decken uns mit Unterwäsche, Socken und Jeans ein und kaufen auch gleich eine neue Tasche dafür. Auf dem Weg zum Hotel holen wir uns in einem Supermarkt Verpflegung, die wir dann im Zimmer verspeisen. Im Fernsehen wird die Oscar-Verleihung gezeigt.

### **5.Tag: San Diego - Tucson**

Um Punkt 9 Uhr machen wir uns auf zu der längsten Tour unserer Reise nach **Tucson** (Arizona). Die Interstate 8 führt geradewegs durch die Sonora-Wüste. In Yuma, dem letzten Ort vor der Einsamkeit, essen wir bei Denny's zu Mittag. Dann geht's weiter ostwärts. Sanddünen und Gestrüpp wechseln sich ab. Je weiter wir nach Osten kommen desto häufiger tauchen die imposanten Saguaro-Kakteen auf. Auf Parkplätzen legen wir Fotostops ein, außerdem muss zweimal getankt werden. Wir überschreiten die Zeitzonengrenze zur 'Mountain Time' und verlieren eine Stunde. Um 17:45 Uhr erreichen wir unser Hotel in Tucson. Nach dem Ausladen geht's gleich weiter zum Shopping in der Tucson Mall. U.a. bekommt Till ein Paar Rollerblades. Um 21 Uhr sind wir dann bei Pizza Hut zum Abendessen.

### **6.Tag: Tucson**

Um 9:30 Uhr verlassen wir Tucson in westlicher Richtung auf 'Achterbahnstraßen' (immer rauf und runter!). Nach einem Fotostop (Kakteen unterschiedlicher Art), kommen wir zum '**Sonora Desert Museum**'. Dieser Besuch ist wirklich empfehlenswert. Man wandert auf Pfaden im freien durch die Pflanzenwelt dieser Gegend, die doch sehr artenreich ist. Wunderbar **blühende Kakteen** und ähnliche Gewächse verleiten zum fotografieren. Der Blick schweift aber auch über eine weite Ebene bis zu entfernten Bergketten, die im Dunst des heißen Tages verschwimmen. Auch Tiere dieser Gegend sind zu besichtigen, z.B. ein in einer Baumkrone dösender Puma und diverse Schlangen. Eindrucksvoll ist der Gang durch eine Voliere mit umherschwirrenden Kolibris. Zum Abschluss besuchen wir das Restaurant der Anlage.



Dann fahren wir zum Westteil des **Saguaro National Parks (Nat.Park Service)**. Eine staubige unbefestigte Straße führt durch die hügelige Kakteenlandschaft. An einer Stelle unternehmen wir eine kleine Wanderung durch den Kakteenwald zu einem Aussichtspunkt. Wir entdecken einen Saguaro Cactus mit Blüten aber zum Glück keine Klapperschlangen! Anschließend fahren wir nach '**Old Tucson**', einem Filmstudio mit Reiter- und Stuntvorführungen. Leider ist es jedoch zur Zeit geschlossen. Wir kehren in die Stadt zurück, wo wir an einem Sport-Geschäft vorbeikommen. Hier bekommt Anja ihre Rollerblades. Danach besuchen wir den Ostteil des **Saguaro Parks**. Hier führt ein befestigter Rundweg mit diversen Parkplätzen durch die Kakteenlandschaft. Wir suchen uns einen geeigneten Platz aus, von dem aus wir den **Sonnenuntergang** genießen (siehe Foto!). Der Himmel leuchtet in den Farben gelb bis lila. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch in der Mall mit Abendessen.



### 7.Tag: San Diego - **Tombstone** - Bioshere 2 - Phoenix

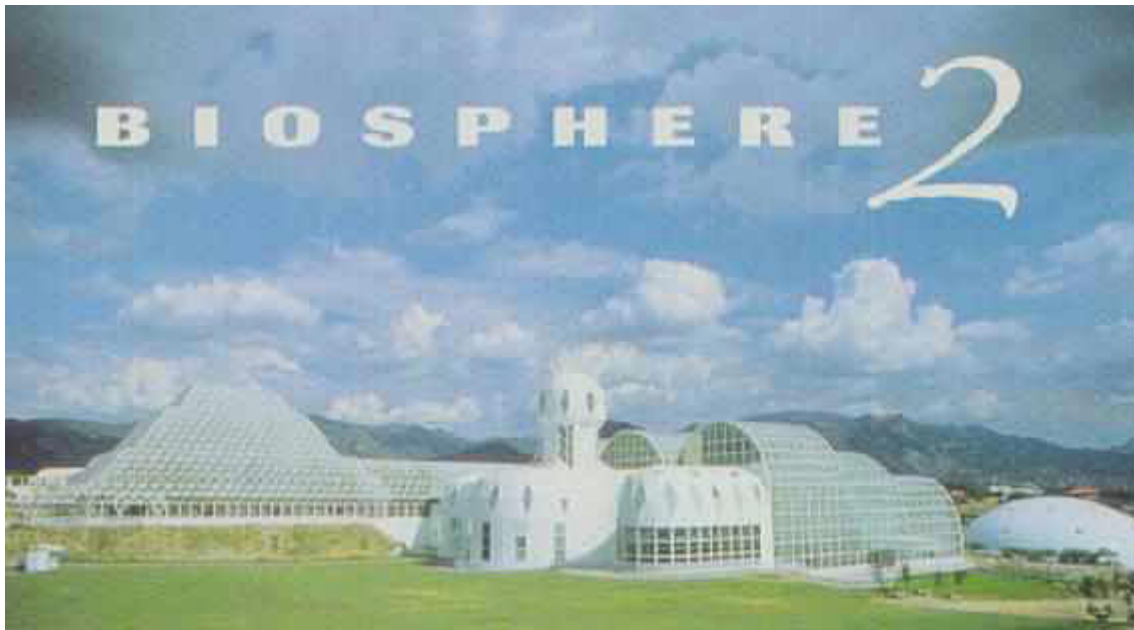
Um 8:45 Uhr starten wir auf der Autobahn nach Süden. **Tombstone** ist nicht nur der Name eines bekannten Westerns sondern auch ein Örtchen kurz vor der mexikanischen Grenze, das von western-interessierten Touristen lebt. Wir besichtigen zunächst das **Courthouse** (Gerichtsgebäude). Dort sind Revolver und andere Ausstellungsstücke von **Wyatt Earp** u.a. zu sehen. Wir schlendern weiter durch den Ort (man kann auch mit der Kutsche fahren) und erreichen den berühmten '**OK Corral**'. Hier fand 1881 das legendäre 'Shoot Out' zwischen Wyatt Earp und Doc Holliday und der Clanton-Bande statt. Sonntags wird hier die berühmte Schießerei auch nachgespielt. Auf der '**Shoot Out Site**' sind die entsprechenden Figuren aus Holz aufgebaut.



Wir besichtigen noch einige weitere alte Häuser und zum Schluss den **Friedhof** außerhalb des Ortes. Hier gibt es vielsagende Grabinschriften (Hanged..., Shot...,etc.) Dann machen wir uns auf den Weg,

vorbei an Polizeisperren, die illegale mexikanische Einwanderer suchen, zur Autobahn nach Norden. Bei einem Supermarkt besorgen wir uns etwas zu essen, das wir gleich auf dem Parkplatz vertilgen, bevor es weiter geht zur **Bioshere 2**.

Von **Tombstone** kommend erreichen wir am Nachmittag die **Biosphere 2** südöstlich von Phoenix. Das riesige Glasgebäude wurde 1984 von einem texanischen Millardär für 150 Millionen Dollar erbaut und sollte als Testanlage für eine menschliche Siedlung auf dem Mars dienen. In dem hermetisch abgeschlossenen Ökosystem sollte eine Gruppe von 8 Wissenschaftlern zusammen mit 3800 Tier- und Pflanzenarten völlig autark in einer eigenen Biosphäre leben. Doch dieses Experiment scheiterte an technischen Mängeln. Seit 1996 wird die Anlage von der Columbia University, NY, für ökologische Forschungen über verschiedene Lebensräume und Treibhausgase genutzt. Wir nehmen an einer Führung teil, auf der uns alles genau erklärt wird. Erst geht's durch einige Gewächshäuser und dann außen um die gesamte Anlage herum. Durch die großen Glasfronten sieht man u.a. einen kleinen Ozean, Wälder, Mais- und Gerstenfelder etc.



Danach starten wir die Weiterfahrt nach Phoenix. Dort finden wir nach einigem Suchen - es ist schon dunkel - um 19:30 Uhr unser Hotel. Aufgrund eines Kongresses in der Stadt, war nur noch diese Unterkunft am Flughafen zu bekommen. Zum Glück gehört auch ein Restaurant dazu, so dass wir nicht noch lange nach einer Abendessen-Möglichkeit Ausschau halten müssen.

### **8.Tag: Phoenix - Montezuma's Castle - Sedona - Grand Canyon.**

Um 8:45 Uhr starten wir wieder von Phoenix und fahren die Interstate 17 nach Norden. Diese verlassen wir bald wieder, um uns **Montezuma's Castle (Nat.Park Sercice)** anzusehen. Wir sind um 10:30 Uhr dort. Es gibt nur einen kurzen Rundweg, von dem aus man einige Bauwerke der Anazazi an einer steilen Felswand sehen kann. Außerdem geht man an einem Fluss entlang, der diese Gegend fruchtbar macht. Der Besuch lohnt eigentlich nicht, wenn man schon Mesa Verde gesehen hat. Nach einer dreiviertel Stunde geht's weiter. Auf einer Landstraße fahren wir durch das **'Red Rock Country'**, rote Felsen, roter Sand, soweit das Auge reicht. (siehe Bild!)



Wir erreichen **Sedona**, einen netten Künstler- und Touristenort. Nach dem Besuch im Visitor Center bummeln wir durch die Souvenirläden, es gibt z.B. Kerzenständer aus rotem Gestein, und landen schließlich in einem Restaurant zum Mittagessen.

Die Weiterfahrt führt durch den **Oak Creek Canyon**, ein schönes bewaldetes Tal, an dessen Ende sich die Straße nach oben auf die Hochebene hinaufwindet. Auf einem Parkplatz genießen wir den Blick nach unten. Hier ist es kalt und es liegen Schneereste. Indianer bieten Silberschmuck zum Kauf an, Anja kauft sich Ohringe.

Wir setzen unsere Fahrt fort, kommen durch **Flagstaff**, treffen auf die berühmte **Route 66**, durchqueren einen ausgedehnten Nadelbaumwald, wo dichter Schnee liegt, und erreichen gegen 17 Uhr unser Hotel in Tusayan, das kurz vor dem Südeingang des **Grand Canyon Nationalparks** liegt.

Nach kurzer Kaffeepause im Hotel fahren wir in den **Grand Canyon NP** hinein. Obwohl wir schon 1985 hier waren, überwältigt uns auch diesmal der gigantische Eindruck, als wir am Rand des Canyons stehen. Die Film- und Fotokameras werden gezückt, aber die Wirklichkeit können auch noch so viele und schöne Fotos nicht wiedergeben. Man muss einfach da gewesen sein! Wir gehen ein paar Schritte und warten dann auf das Schauspiel, das die Natur uns bietet: Die hinter dem Nordrand des Canyons versinkende Sonne taucht die gelben und roten Felsformationen in dunkles Rot, dazwischen machen sich schwarze Schatten breit. Es ist ein kalter Märzabend und der Himmel leuchtet klar und glutrot. Später suchen wir dann ein Restaurant auf, bevor wir zum Hotel zurückkehren.



## 9.Tag: Grand Canyon/Tusayan

Nach einem guten Frühstück im Hotel und Eiskratzen am Auto fahren wir zuerst zum Flugplatz von Tusayan, um einen Helicopter-Flug zu buchen. Wir bekommen einen für 14 Uhr. Danach begeben wir uns wieder in den Park, besuchen das Visitor Center und fahren bzw. wandern am **'South Rim'** entlang. Ein Aussichtspunkt bietet atemberaubendere Ausblicke als der andere! An der Südseite liegt noch Schnee auf den Felsen. Wir beobachten die Wanderer auf den schmalen gewundenen Wegen in den Canyon hinein. Am Endpunkt des Weges (im Sommer fahren hier Shuttle Buses) bei **'Hermit's Rest'** nehmen wir einen Snack zu uns, bevor es Zeit wird, zum **Flugplatz** zurückzukehren. Wir warten gespannt auf unseren Flug. Dann ist es soweit. Die Sitze werden nach Gewicht der Passagiere belegt. Mit uns fliegen noch 2 Personen. Anja darf vorne neben dem Piloten sitzen. Wir bekommen Kopfhörer mit passender Musik auf und dann geht's los. Erst über den ebenen Tannenwald, dann ganz plötzlich und eindrucksvoll der tiefe Abgrund des Canyons. Es geht einmal quer rüber in ein Seitental und zurück. Es ist wirklich der Höhepunkt unserer ganzen Reise. Man bleibt zwar immer oberhalb, hat aber den Eindruck, mittendrin zu sein. Gelbe und rote teils verschneite Felswände zum Teil mit einzelnen Bäumen bestanden wechseln sich ab mit tiefen Spalten, Wasserfällen und den braunen Fluten des Colorado River. Leider ist der **Hubschrauberflug** über den **Grand Canyon** viel zu schnell zu Ende (ca. 50 Minuten). Zum Schluss wird noch ein Gruppenfoto vom Helicopter gemacht.



Anschließend fahren wir in das neue Hotel (Wir konnten keins für 2 Nächte bekommen) und ruhen uns bei Kaffee und Keksen aus. Danach besuchen wir noch die sehr beeindruckende Filmvorführung im **IMAX-Theater**.

Nach unserem Einkauf im Supermarkt müssen wir im Hotel wegen Gestanks das Zimmer wechseln. Nach kurzer Ruhepause beschließen wir den Tag mit einem Restaurantbesuch.

## 10.Tag: Grand Canyon - Chinle/Canyon de Chelly

Um 9 Uhr haben wir das Auto beladen und fahren zum letzten Mal in den Park. Wir wenden uns nach rechts und bewegen uns auf dem **'East Rim Drive'** entlang des Grand Canyons. Am **'Grand View'** und **'Desert View'** bewundern wir die Ausblicke und bei letzterem besuchen wir den Gift Shop und steigen auf den Turm.

Wir verlassen den Grand Canyon Park nach Osten, ein weiterer Stop führt uns nach einem kurzen Weg an den Rand einer imposanten Schlucht und zu zahlreichen Indianer-Verkaufsständen. Weiter geht es auf einsamer Straße durch das Navajo Reservat und das Hopi Reservat, das ganz von Navajo-Land umschlossen ist. Hier besichtigen wir ein kleines Hopi Museum. Um 16 Uhr kommen wir an unserem Motel in dem Navajo-Dorf **Chinle** an, das am Eingang zum **Canyon de Chelly** (gesprochen: "de Schäi") liegt.

Wie für den Spätnachmittag empfohlen, machen wir nach kurzer Pause noch die Fahrt entlang des South Rims mit Stops an den Aussichtspunkten. Man blickt auf steile gelbliche Felswände und auf den flachen, relativ breiten und grün bewachsenen Canyongrund, durch den ein Bach fließt. Man sieht Touristen, die dort auf Pferden und geländegängigen Fahrzeugen mit indianischen Fahrern unterwegs sind. Der Höhepunkt ist der Blick auf den **'Spider Rock'** (Spinnenfelsen, Bild) im Licht der untergehenden Sonne!



### 11.Tag: Canyon de Chelly - Mexican Hat/Monument Valley

Um 9:35 Uhr brechen wir mit dem vollgepackten Auto auf. Diesmal zur Fahrt entlang des North Rim des **Canyon de Chelly** mit Stops an den Aussichtspunkten. Viele alte Indianerbauten (**Cliff Dwellings**) in Höhlen an den Steilwänden des Canyons sind vom Felsrand aus zu sehen. Nach der Rückkehr aus dem Park holen wir uns im Supermarkt etwas Essbares, das wir auf dem Parkplatz zu uns nehmen, bevor wir um 13:50 Uhr Richtung Norden weiterfahren.

Um 15:45 Uhr kommen wir im Motel in **Mexican Hat** an, einem kleinen Ort am San Juan River, der hier die nördliche Grenze des Navajo Reservats bildet.

Nach dem Ausladen und einer Kaffeepause fahren wir weiter zum **Monument Valley**. Dort genießen wir am Eingang beim Visitor Center die Ausblicke auf die Felsenmonumente bei tiefstehender Sonne. Wir buchen gleich die **Rundfahrt** für nächsten Tag. Man kann auch eine Rundfahrt mit dem eigenen PKW machen, wenn man es diesem zumuten will, sieht dann aber nicht soviel wie bei geführten Touren.



Nach einem Besuch im Gift Shop am Gouldings Trading Post kehren wir zum Hotel zurück, wo wir im Restaurant zu Abend essen.

### **12.Tag: Monument Valley**

Um 10 Uhr finden wir uns wieder am Eingang des Monument Valley ein. Mit einem geländegängigen Kleinlaster (Pickup Truck), auf dem Bänke montiert sind, werden wir 3 Stunden lang von einem Navajo durch den 'Tribal Park' gefahren. Er nimmt seine deutsche Frau mit, die uns einiges über das Leben ihrer Familie im Reservat erzählt. Es ist sonnig und warm aber sehr windig. An mehreren Stops werden uns Felsformationen und alte Felszeichnungen (Bild unten!) sachkundig erklärt. Wir dürfen sogar das Innere eines Hogans (Navajo-Behausung) besichtigen.



Rock Paintings



Nach unserer Rückkehr sind wir durchgeschüttelt und staubbedeckt. Wir machen noch einige Einkäufe im Gift Shop und fahren dann zum Hotel zurück. Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen brechen wir gegen 15 Uhr wieder auf. Wir fahren zu den [Goosenecks of the San Juan](#). Dort hat man von oben einen tollen Blick auf den Fluss, der sich hier in engen Mäandern durch den Fels windet.



Anschließend führt unser Weg noch auf einer Schotterstraße durch das [Valley of the Gods](#). Auch hier gibt es eine interessante Felsenlandschaft zu erkunden. Um 18 Uhr sind wir wieder im Hotel und nach dem Restaurantbesuch wird noch der Reiseführer für den nächste Tag studiert.

### **13.Tag: Mexican Hat - Moab**

Um 9:30 Uhr starten wir von Mexican Hat nach Osten biegen dann ab auf die R261 nach Norden. Die Straße windet sich steil nach oben (schöne Ausblicke!) auf die '**Cedar Mesa**'. Dort machen wir einem Abstecher auf unbefestigtem Weg zum **Muley Point**. Von hier hat man einen herrlichen Blick über das Land bis hin zum Monument Valley.



Muley Point

Dann geht's weiter zum **Natural Bridges National Monument**. Nach Besuch des Visitor Centers machen wir die Rundfahrt (Einbahnstraße) durch den Park. Zu jeder der Naturbrücken, die im Gegensatz zu den Arches durch das Wasser des Flusses entstanden sind, gibt es einen Wanderweg, der relativ tief hinabführt. Wir genießen den Blick meist aus der Ferne von Aussichtspunkten. Volkhard rammt sich von einem Busch einen langen Stachel ins Bein, der sich aber problemlos wieder herausziehen lässt.

Auf einer längeren Wanderung besuchen die **Owachomo Bridge** (Bild).



Um 13 Uhr geht es weiter nach **Moab**.

Nach 2 Stunden Fahrt, auf der wir fast eine Kuh angefahren hätten, erreichen wir gegen 15 Uhr **Moab**. Obwohl wegen eines Jeep-Treffens im Ort zunächst kein Hotel zu bekommen war, finden wir in den 'Comfort Suites' doch noch Platz. Nachdem wir uns im Ort etwas zu Essen gekauft haben, machen wir uns auf zum '**Needles Overlook**' des **Canyonlands National Parks**

Von **Moab** Richtung Süden, dann einen längeren Abstecher nach rechts, erreichen wir den **'Needles Overlook'**. Von dort hat man einen Ausblick auf den **'Needles District'** des **Canyonlands NP**. Diese weite Anfahrt zum Aussichtspunkt lohnt sich eigentlich nicht; statt dessen sollte man direkt in den **'Needles District'** hineinfahren, wie wir es **1997** gemacht haben! Um 19:15 Uhr sind wir wieder in Moab, wo wir im Restaurant gegenüber des Hotels zu Abend essen.

#### 14.Tag: Moab



Um 9:30 Uhr starten wir zur Fahrt in den **'Island in the Sky District'** des Canyonland Parks. Nach dem Besuch des Visitor Centers machen wir die Rundfahrt auf der Hochebene mit Stops an diversen Aussichtspunkten. Man blickt hinunter auf eine Terrassenlandschaft mit wild zerklüftete Tälern, Felsspitzen und den Colorado River. Alles ist so weit und groß, dass man nicht weiß, wo man zuerst hinsehen soll. Wir finden diesen Park gleich nach dem Grand Canyon am faszinierendsten. Ganz am Ende des Weges liegt der **'Grand View'**, der seinem Namen alle Ehre macht. Am Horizont mündet der Green River in den Colorado. Auf dem Rückweg unternehmen eine kurze Wanderung zum **'Upheaval Dome'**, einem Krater, von dem man nicht weiß, wie er entstanden ist.

Außerhalb des Parks fahren wir noch einen sehr lohnenden Abstecher zum **'Dead Horse Point State Park'**. Hier gibt es einen wunderbaren Ausblick auf eine Schleife des Colorado River und die steilen roten Felsen.

Abends wandern wir durch den Ort, wo es viele Gift Shops und Kunstgewerbe- läden gibt. Dinner gibt's heute bei Pizza Hut



Dead Horse Point

### **15.Tag: Moab**

Um 9:15 Uhr brechen wir auf: heute geht's zum **Arches National Park**. Dies ist ein höchst sehenswerter Park, in dem der Wind in Jahrmillionen aus dem gelb-rot-braunen Sandstein Felstürme und Bögen geformt hat.

Die Einfahrt ist nördlich von Moab kurz hinter dem Ortsausgang. Im Visitor Center sehen wir uns die Dia Show an, bevor wir uns auf der Straße steil hinauf auf die Hochebene bewegen.

**1.Station:** Delicate Arch Viewpoint.

Auch hier ist ein längerer Aufstieg vom Parkplatz aus über Felsen notwendig, um an den Punkt zu kommen, an dem in der Ferne jenseits einer tiefen Schlucht der berühmten Bogen zu sehen ist. Man braucht schon Fernglas oder Zoomobjektiv, um Einzelheiten zu erkennen. Auf jeden Fall ist ein direkter Aufstieg zum **'Delicate Arch'** empfehlenswerter. Wir haben das auf unserer **USA-Reise 1997** nachgeholt.



**2. Station:** Parkplatz am Ende des Parks.

Wir wandern durch '**Devils Garden**' vorbei an dem vom Einsturz bedrohten '**Landscape Arch**' und einigen anderen Arches bis zum '**Wall Arch**' (1 mi), dann kehren wir um. Auf dem Rückweg machen wir eine Picknickpause.

**3. Station:** Windows Section.

Wir machen einen Rundgang zum North und South Window und dem '**Double Arch**'. Auf den La Sal Mountains im Hintergrund liegt jetzt im Frühjahr noch Schnee.



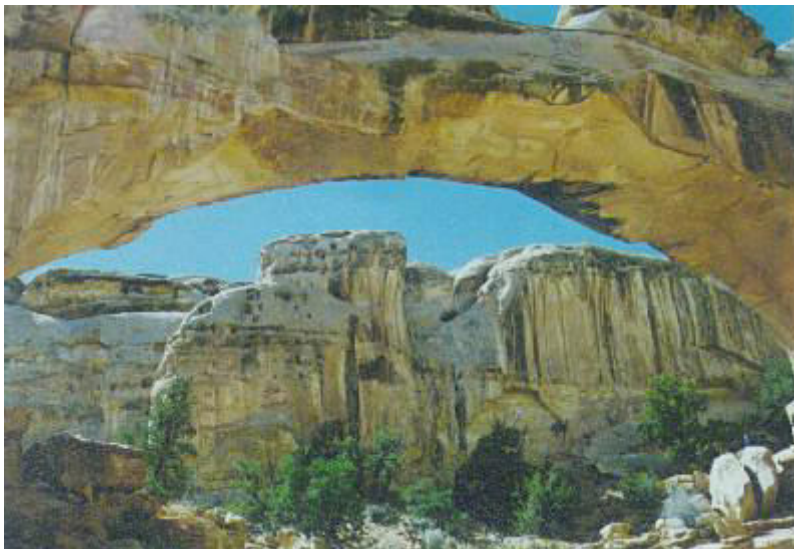
Um 17:30 sind wir wieder beim Visitor Center, Till will die Dia Show noch mal sehen! In Moab essen wir unser Dinner und nach einem Einkauf im Supermarkt, gibt's noch Eis bei Denny's.

Moab bietet mit den beiden Nationalparks Canyonlands und Arches sehr viele Ausflugsziele und Freizeitangebote wie River Rafting, Jeep Tours, Mountain Biking etc. Deshalb beschließen wir, auf dem [Western Trip 97](#) noch einmal hierher zu kommen.

### **16.Tag: Moab - Panguitch**

Wir fahren zeitig los (8:50 Uhr), da wir viel vorhaben. Auf dem Weg nach Panguitch machen wir Station im [Capitol Reef National Park](#), wo wir nach knapp 3 Stunden Fahrt ankommen.

Wir unternehmen zunächst einen 1 mile langen Aufstieg vorbei an Capitol- ähnlichen Bergen (Bild) hinauf zur '**Hickman Bridge**' (2. Foto). Unterwegs und von oben hat man herrliche Ausblicke.



Nach dem Abstieg fahren wir den Scenic Drive entlang, vorbei an imposanten Felsformationen (z.B. '**Egyptian Temple**'). Am Ende (nach ca. 10 mi) kann man vom Parkplatz durch die Schlucht '**Capitol Gorge**' weiterwandern. Wir kehren nach einem kurzen Gang wieder um. Auf der Weiterfahrt machen wir noch einen Abstecher und kraxeln hinauf an den Rand des '**Sulphur Creek Canyons**' zum '**Gooseneck Overlook**', von wo man einen schönen Blick nach unten hat.

Um 17:30 Uhr machen wir uns auf den Weg über einsame Straßen nach Südwesten. Am Wegesrand liegen zahlreiche totgefahrene Rehe und wir hoffen nur, nicht auch eine solche Begegnung zu haben. Nach 1 Stunde und 20 Minuten erreichen wir heile unser Motel in Panguitch. Nach dem Auspacken suchen wir ein Restaurant auf.

### **17.Tag: Panguitch**

Von Panguitch aus machen wir einen Tagesausflug zum nahegelegenen **Bryce Canyon National Park**.

Dort sehen wir uns im Visitor Center die Dia Show an. Dann unternehmen wir vom '**Sunrise Point**' aus eine eineinhalbstündige Wanderung hinab in den '**Queen's Garden**' und zurück. So etwas muss man erlebt haben, diese Vielfalt der Gesteinsformen und -farben! Eine Felsspitze sieht tatsächlich aus wie Queen Victoria! Der Rückweg geht dann leider wieder hinauf.

Nach dieser Anstrengung erholen wir uns in der Lodge bei Suppe und Salat. Dann fahren wir den Scenic Drive entlang, der mit weiteren Aussichtspunkten gespickt ist.



Vom **'Rainbow Point'** wollen wir den **'Bristlecone Trail'** gehen, jedoch sind die Schneewehen noch so hoch, dass wir wieder umkehren müssen.  
Um 19:15 Uhr sind wir wieder im Motel und später dann im Resaturant.

### **18.Tag: Panguitch - Zion NP - Las Vegas**

Um 9:10 Uhr starten wir in Panguitch Richtung Süden. Auf der Fahrt nach Las Vegas kommt man zwangsläufig am **Zion National Park** vorbei.  
Um 11 Uhr sind wir dort. Im Visitor Center sehen wir uns den Videofilm an und fahren dann den **'Scenic Drive'** entlang in das Tal hinein. Hier ist sichtbar der Frühling ausgebrochen. Wir wandern

durch frisches Grün z.T. hinter von den Felsen stürzenden Wasserfällen vorbei zu den **'Emerald Pools'**.



Die zweite Wanderung geht den **'Riverside Walk'** am Ende des Tals entlang bis zu den **'Narrows'**, wo der Fluss zu Fuß durchquert werden muss. Hier kehren wir um.

Um 15 Uhr verlassen wir den Park, erreichen die Autobahn, auf der wir durch karge Berge und Wüstenlandschaft **Las Vegas** entgegenbrausen.

Der Aufenthalt in der Spielermetropole **Las Vegas** ist der totale Gegensatz zu den bisherigen Naturerlebnissen. Hier ist alles künstlich und man wird von morgens bis abends unterhalten. Jedes der großen Hotels bietet etwas anderes. Um 17:30 Uhr Ortszeit (von Panguitch kommend haben wir 1 Stunde gewonnen!) haben wir ein Hotel gefunden. Es sind 33 Grad C im Schatten! Nach kurzer Ruhepause fahren wir zum **'Strip'**. Wir streifen durch die römischen Hallen von **'Caesar's Palace'** und essen vom Dinner Buffet im **'Treasure Island'**. Wir informieren uns, wo welche Shows laufen. Nach einer Fahrt den Strip entlang bei nächtlicher Leuchtreklame, sind wir um 23 Uhr im Hotel.

### **19.Tag: Las Vegas**

Um 10:10 Uhr brechen wir auf. Wir besuchen das Hotel **'Excalibur'** und essen vom dortigen Lunch Buffet. Dann besichtigen wir das Innere der Pyramide **'Luxor'** und lassen uns durch die dortigen Shows und Attractions schleusen. Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem 'Nil', bewundern das (nachgebildete) Grab des Tut-Ench-Ammun, etc.



Bei einbrechender Dunkelheit mischen wir uns unter die Menschenmenge vor dem **'Treasure Island'** und beobachten, wie die Seeräuber ein englisches Segelschiff versenken. Nach diesem Erlebnis steht ein Besuch im **'Circus Circus'** an, wo über den Spielern die Akrobaten am Trapez ihre Kunst zeigen. Zunächst speisen wir vom Dinner Buffet. In der oberen Etage ist ein Spiele-Saal für Kinder. Nachdem Anja und Till einen Stoffbären gewonnen haben, sind sie zufrieden, und wir können uns wieder zum Hotel begeben, nachdem wir noch einmal den nächtlichen 'Strip' heruntergefahren sind.

## 20.Tag: Las Vegas

Heute nehmen wir um 10 Uhr das Breakfast Buffet im **MGM Hotel**. Danach besuchen wir den dazugehörigen **Theme Park**. Es gibt Bootsfahrten, Karussells, Seeräubershow etc. Um 17 Uhr haben wir genug und fahren zum Hotel, wo wir Donuts und Kaffee verzehren. Am Abend fahren wir ins 'Luxor', um uns die **'Beehive Show'** anzusehen, ein kleines Musical mit Hits aus den 50ern und 60ern.

## 21. Tag: Las Vegas - Death Valley (nördlicher Teil)

Nach dem Bepacken und Betanken des Autos starten wir um 9:35 Uhr in Las Vegas. Auf der Interstate 95 geht's Richtung Norden bis **Beatty**, dann links ab ins Death Valley. Man fährt steil bergab in das Wüstental, das ja unter dem Meeresspiegel liegt. Auf der Straße begegnen wir einem **Coyoten**, der von einem Wohnmobilfahrer gefüttert wird. Um 12:15 Uhr checken wir im Motel in **'Stove Pipe Wells'** ein. Es ist einfach aber sauber, Trinkwasser ist knapp und nur an Wasserhähnen vor der Tür zu bekommen. Es gibt kaum noch andere Häuser hier, aber einen kleinen Supermarkt. Wir kaufen Sandwiches und Joghurt und suchen uns ein schattiges Plätzchen zum Essen.

Um 14 Uhr unternehmen wir einen Ausflug zu **'Scotty's Castle'**, einem ehemaligen Wintersitz eines Millionärs aus Chicago, das heute unter der Verwaltung des National Park Service steht. Um 15:50 Uhr nehmen dort an einer Führung durch das Haus teil, die von einer in historischer Tracht gekleideten Rangerin geleitet wird. Man sieht viel Prunk und Pracht und hört ein elektrisches Klavier hinter einem Holzpaneel. Nach der Besichtigung fahren wir zum in der Nähe liegenden **'Ubehebe Crater'**, bei dem man vom Rand in die Tiefe schauen kann. Er ist allerdings schon seit zig-Tausenden von Jahren erloschen.

Auf dem Rückweg machen wir einem Abstecher zu den **Sanddünen**. Nach einem Picknick wandern wir durch den warmen Sand, wo aber auch blühende Büsche wachsen. Nach einem Hinweis auf mögliche Skorpione, ziehen die Kinder die Schuhe schnell wieder an.



Sandwüste

Um 18:30 Uhr sind wir wieder im Motel. Abends essen wir (recht teuer!) in dem dazugehörigen Restaurant.

## **22. Tag: Death Valley (südlicher Teil) - Joshua Tree NP**

Um 9:15 Uhr brechen wir auf zu dem in der Nähe liegenden '**Mosaic Canyon**'. Dort wandern wir ein Stück hinein und sehen, woher der Canyon seinen Namen hat: In den glatten Felswänden sind kleine Steinchen eingeschlossen. Auf dem Rückweg haben wir einen weiten Blick in das Tal mit der kleinen Oase Stove Pipe Wells.

Dann fahren wir zurück und wenden uns Richtung Süden. Im Visitor Center sehen wir u.a. eine Dia-Show an. Es schließt sich ein Abstecher an, vorbei an '**Furnace Creek**', zum '**Zabriskie Point**' mit den bunten Lehmhügeln, die wie Felsen aussehen.



Der berühmte Zabriskie Point

Später fahren wir auf einer Einbahn-Schleife den '**Artist's Drive**' entlang. Dort schimmert das Gestein durch Mineralienablagerungen in Grün- und Blau-tönen.

Nächste Station ist '**Devil's Golf Course**', der ziemlich unebene, mit einer dicken Salzschiicht verkrustete Boden eines hier vor Tausenden von Jahren ausgetrockneten Sees.

Dann kommen wir zur **tiefsten Stelle** des Tals, die 80 Meter unter dem Meeresspiegel liegt. Im

Sommer wird es hier über 50 Grad C heiß. Trotzdem hat sich hier ein kleiner See erhalten, in dem auch Lebewesen schwimmen.

Um ca. 15 Uhr verlassen wir Death Valley über **Shoshone**, kreuzen die Interstates 15 (in Baker) und 40 und fahren auf endlosen einsamen Straßen, über die ein Sandsturm tobt, durch die **Mojave-Wüste**. Wir passieren Militärgelände und verlassene Häuser, und erreichen schließlich gegen 18:45 Uhr unser Hotel in **Twentynine Palms**. Nach dem obligaten Einkauf im Supermarkt wird ein letztes Mal bei 'Pizza Hut' gegessen.

### **23. Tag: Joshua Tree NP (Rundfahrt) - Los Angeles - Rückflug**

Nach dem letzten Verpacken des Gepäcks fahren wir um 9:15 Uhr zum Park. Am Visitor Center (Nordeingang) gibt es schöne T-Shirts zu kaufen, auch wir greifen zu. Dann starten wir zur Rundfahrt, erst durch den westlichen Teil bis zu einem Aussichtspunkt. Mal stehen die malerischen **Joshua-Bäume** vereinzelt herum, mal bilden sie richtige Wälder. Zum fotografieren reizen sie alle. Des Weiteren sind die merkwürdig runden Felsformationen charakteristisch für diesen Park. Einer sieht z.B. aus wie ein Totenkopf.



Joshua Tree

Der südlichen Teil des Parks hat eine ganz andere Landschaft mit Kakteen und anderen Dornengewächsen. Wir unternehmen einen Rundgang durch den '**Cholla Cactus Garden**'.



Cholla Cactus

Um 13 Uhr starten wir am Südausgang unsere **Rückfahrt zum Los Angeles Airport**. Es geht ausschließlich auf der Autobahn, erst über die Berge mit den vielen Windrädern, dann durch die weitläufigen Vorstädte.

Um 16:15 Uhr geben wir den Mietwagen zurück, dann Check In, warten, Handgepäckdurchleuchtung, zum Gate gehen, warten...

Um 21:10 Uhr hebt unsere Maschine ab in Richtung London.

Anhang: Fahrtroute

